Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 15: **Schweizer Mustermesse Basel, 12.-22. April 1947**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nicht an Ehrungen fehlte. 1887—1891 bekleidete er das Amt des Direktors unserer Technischen Hochschule; während 17 Jahren war er Mitglied des Baukollegiums der Stadt Zürich; der Ingenieur- und Architektenverein wählte ihn in seinen Vorstand, und auch der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich stand er drei Jahre lang als Präsident vor. In Anerkennung seiner Verdienste verlieh ihm die Universität Zürich den Doktortitel honoris causa, und die Stadt Zürich schenkte ihm und seiner Familie das Bürgerrecht.

Leider machte eine im wesentlichen durch seine rastlose und intensive Arbeit verursachte Krankheit der Tätigkeit dieses ungewöhnlich begabten Mannes frühzeitig ein Ende. Ritter starb 1906, also erst 59 Jahre alt, betrauert von allen, die ihm nähergetreten waren und Gelegenheit gehabt hatten, seine hervorragenden Eigenschaften nicht nur als Lehrer und Wissenschafter, sondern auch als Mensch kennen zu lernen.

MITTEILUNGEN

Eidg. Techn. Hochschule. Die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen am 22. April; Einschreibungen von Hörern (Freifächer- und Fachhörer) haben zu erfolgen bis spätestens 19. Mai an der Kasse der E. T. H. An der XII. Abteilung sind folgende, gegenüber letztem Jahr *neuen Vorlesungen* angekündigt: Aspects du roman au 18me siècle (Clerc), Lecturas latino-améric. (Doerig), Goethes Gedichte als Selbstbiographie, Deutsche Meisternovellen, Russland als Thema des deutschen Geistes (Ernst), L'homme, l'humanisme et la science, Karl Jaspers Existenzphilosophie, Entretiens philosophiques (Thévenaz), English novelists of the last twenty-five years (Pfändler), Ueberblick über die Geschichte der deutschen Literatur I, Der deutsche Roman von 1850 bis zur Gegenwart, Deutsch für Fremdsprachige (Karl Schmid), I Promessi Sposi, Scrittori del Settecento (Zoppi), Questions actuelles, Les grands traités de paix de l'Histoire, Histoire de Russie (de Salis), Europäische Politik (Weiss), Hector Berlioz, Harmonielehre (Cherbuliez), Geschichte des Städtebaues (Egli), Beziehungen von Architektur, Kunst und Konstruktion seit 1900 (Giedion), Geschichte der graphischen Künste (Gradmann), Der technische Stil, seine Entstehung und seine Grenzen (Peter Meyer), Grundlagen des schweiz. Aussenhandels und Teilgebiete der Verkaufsorganisation (Gerwig), Economie Nationale Suisse, Les problèmes financiers de l'entreprise industrielle et agricole (Rosset), Geomorphologie (Gutersohn), Die Grundlagen der Krankenversicherung (Nolfi), Spezielle Anwendungsgebiete der Photographie, Theorie des photographischen Prozesses, Photographisches Praktikum (Eggert), Landschaftssystematik und Landesplanung (Winkler), Einführung in die Gruppentheorie (Bäbler), Algebraische Zahlen und Zahlkörper, Kolloquium über mathematische Logik (Bernays), Ausgewählte Kapitel aus dem Giessereiwesen (Bertschinger), Materie im elektrischen Feld (Bleuler), Gesteinsmetamorphose (Burri), Einführung in die Metallelektronik (Busch), Fernsehen (Fischer), Axiomatisation de la géométrie, Seminaire sur l'histoire et les fondements de la géométrie (Gonseth), Schneemechanik und Lawinenverbau (Haefeli), Lüftungs- und Klimaanlagen (Hottinger), Grundzüge der statist. Methoden (Linder), Demonstration zur Erzlagerstättenkunde (Parker), Schaltung, Regelung und Ausgleich in Dampferzeuger-Anlagen (Profos), Systematik der Kernreaktionen (Preiswerk), Verwendung und Verhalten von Stein im Bauwesen (de Quervain), Bandenspektren (Sänger), Wahrscheinlichkeitsrechnung II (Saxer), Seminar über Fragen der Kernphysik (Scherrer), Experimentelle Grundlagen der physikalischen Statistiken (E. Stahel). — Ausser diesen neuen Vorlesungen verdienen aber auch zahlreiche bewährte Vorlesungen den Besuch aus Kreisen der Praxis; wir erinnern nur an folgende, oben nicht genannte Dozenten: Guggenbühl, Birchler, Böhler, Hug, Carrard, Fornallaz, v. Gonzenbach, Staub, Wechsler (Bau von Turn- und Sportanlagen), Bauer, Berger, E. Brandenberger, H. Brandenberger, Furrer, Gassmann, Gessner, Jakob, Jeannet, Leupold, Oehler, Offermann, Ott, Schläpfer, M. Stahel, Völlm, Wäffler, Wyss, v. Zeerleder, Chen (Chinesisch), Dickenmann (Russisch).

Schweizerisches Eisenbahn-Jubiläum. Im Rahmen der im Jahre 1947, hundert Jahre nach Eröffnung der ersten schweizerischen Eisenbahnstrecke Zürich-Baden, vorgesehenen Veranstaltungen wird auch eine *Wanderausstellung von Eisenbahnmodellen* gezeigt. Sie umfasst 70 Stücke im Masstab 1:10 und ist letzten Mittwoch in Bern, im grossen Saal des Kasino, eröffnet worden. Sie dauert dort noch bis am 18. April, täglich geöffnet von 10 bis 21 h. — Ein dem ersten Eisenbahnzug naturgetreu nachgebildeter Zug in Originalgrösse wird am Zürcher Sechseläuten im Hauptbahnhof Zürich ausgestellt und führt nachher den ganzen Sommer über Fahrten im Lande herum aus.

Universität Zürich. Unser Mitarbeiter Peter Meyer liest im Sommersemester am Mittwoch, 15 bis 17 h über gotische Architektur des XII. und XIII. Jahrhunderts, und am Freitag von 14 bis 15 h über früh- und hochmittelalterliche figurale Kunst im Dienste der Religion.

Das Schweiz. Institut für Auslandforschung bietet im kommenden Sommersemester neben der Behandlung europäischer politischer Probleme und iberoamerikanischer Wirtschaftsfragen russische, portugiesische und spanische Sprachkurse. Einschreibung bis 10. Mai im Sekretariat des Instituts, Kreuzbühlstr. 15, Zürich, Tel. 24 75 55.

Volkshochschule des Kantons Zürich. Die Vorträge des Sommersemesters beginnen Dienstag, 29. April. Einige Themen und Referenten können auch unsere Leser interessieren; das ausführliche Programm ist erhältlich beim Sekretariat, Münsterhof 20, Zürich, Tel. 23 50 73. Gewisse Kurse mit beschränkter Teilnehmerzahl verlangen frühzeitige Anmeldung.

Die Mailänder Triennale, die in früheren Jahren höchst interessante Kunst-, Kunstgewerbe- und Architektur-Ausstellung, findet 1947 vom 15. Mai bis 15. August statt.

WETTBEWERBE

Schulhaus und Kindergarten im Göttibach Thun (Bd. 128, S. 171). Eingereicht wurden 13 Entwürfe. Das Urteil lautet:

1. Preis (2100 Fr.) J. Wipf, Arch., in Fa. Wipf & Müller, Thun
2. Preis (1900 Fr.) Arnold Itten, Arch., Thun
3. Preis (1000 Fr.) Livio Colombi, Arch., Thun

Ankauf (800 Fr.) Jakob Höhn, Arch., Thun
Ankauf (600 Fr.) Walter Baumann, Arch., Lausanne

Sämtliche Entwürfe sind im Thunerhof, Räume 23 und 24 im Erdgeschoss, Südwestecke, in der Zeit vom 4. bis und mit 20. April 1947 täglich von 08.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 öffentlich ausgestellt.

Vorstadt-Schulhaus mit Turnhalle in Solothurn (Bd. 128, S. 185). Unter den 20 eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht folgende ausgezeichnet:

1. Preis (2200 Fr.) Heini Niggli, Arch., Balsthal
2. Preis (2000 Fr.) H. Walthard, H. Hoeschele, L. Doensch, Architekten, Solothurn
3. Preis (1500 Fr.) Eduard Ramseier, Arch., Solothurn
4. Preis (1200 Fr.) Ernst Fröhlicher, Arch., Solothurn
5. Preis (1100 Fr.) Frey & Schindler, Architekten, Olten

Zu je 1000 Fr. wurden angekauft die drei Entwürfe folgender Architekten: Otto Flückiger, Olten; Frl. Anna Meyer, Solothurn; Werner Studer, Feldbrunnen.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. — Die Ausstellung im Städt. Konzertsaal (kl. Saal) ist noch heute und morgen Sonntag geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 17 h.

Primar- und Sekundarschulhaus in Winterthur-Veltheim (Bd. 128, S. 223). Es sind 30 Entwürfe eingegangen. Die Vorprüfung wird vom städtischen Hochbaubureau vorgenommen. Das Preisgericht wird voraussichtlich vom 28. bis 30. April im Gewerbemuseum am Kirchplatz tagen.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilung der Wettbewerbs-Kommission

Schulhaus und Turnhalle Boswil. Das Programm dieses Wettbewerbes ist durch die ausschreibende Stelle trotz Intervention der W.-K. den Grundsätzen des S. I. A. nicht angepasst worden. Daher wird hiermit die Teilnahme am Wettbewerb für die Mitglieder des S. I. A. und des BSA *gesperrt*.

Basel, den 31. 3. 47. Der Präsident: R. Christ